



**Herbstkonferenz der Justizministerinnen und Justizminister  
am 9. November 2011 in Berlin**

---

**Beschluss**

**TOP I.3**

**Betreuungsrecht**

Berichterstatter: *Sachsen-Anhalt*

1. Die Justizministerinnen und Justizminister danken den Mitgliedern der „Interdisziplinären Arbeitsgruppe zum Betreuungsrecht“ für die geleistete Arbeit und nehmen den Abschlussbericht der Arbeitsgruppe vom 20. Oktober 2011 zur Kenntnis.
2. Die von der Arbeitsgruppe vorgeschlagenen Maßnahmen zur Verbesserung des Betreuungsrechts berühren auch die Zuständigkeit der Sozial- und Innenressorts der Länder. Die Justizministerinnen und Justizminister bitten deshalb die Vorsitzende der Justizministerkonferenz, den Abschlussbericht der Arbeitsgruppe an die Sozialministerkonferenz und die Innenministerkonferenz weiterzuleiten, verbunden mit der Bitte, sich mit den im Bericht unterbreiteten Vorschlägen auseinanderzusetzen.
3. Zur Umsetzung der von der Arbeitsgruppe unterbreiteten Vorschläge sind Änderungen des geltenden Rechts erforderlich. Die Justizministerinnen und Justizminister bitten deshalb das Bundesministerium der Justiz, einen Gesetzentwurf zu erarbeiten, der die Vorschläge der Arbeitsgruppe umsetzt. Dies gilt insbesondere für eine gesetzliche Regelung zur obligatorischen frühzeitigen Anhörung der Betreuungsbehörde und für den qualifizierten Bericht der Betreuungsbehörde, die gesetzliche Konkretisierung der Aufgaben der Betreuungsbehörde (Beratung und Vermittlung an Stellen, die anderweitige Hilfen leisten können) sowie eine gesetzliche Regelung zur Fachlichkeit der Behörde.
4. Das Bundesministerium der Justiz wird gebeten, die Wirksamkeit dieser gesetzlichen Änderungen durch eine Rechtstatsachenforschung zu evaluieren und das in den Jahren 2010/2011 erfolgte Ausgabenmonitoring fortzuschreiben.



5. Die Justizministerinnen und Justizminister teilen die Auffassung der Arbeitsgruppe, dass Modellprojekte der Länder einen wichtigen Beitrag zur Fortentwicklung des Betreuungsrechts leisten können und deshalb möglich bleiben oder entwickelt werden sollten.